

Frühwarnsystem: FERI Cognitive Finance Institute veröffentlicht „Big Picture 2025“

- ➔ *Neuartiges Analyseformat des FERI Instituts zeichnet ganzheitlich vernetztes Zukunftsbild*
- ➔ *Frühzeitiges Erkennen wichtiger Zukunftstrends und Trendbrüche als Ziel*
- ➔ *Wertvolle Navigationshilfe für Unternehmer, Investoren und Vermögensinhaber*

Bad Homburg, 20. Januar 2025 – Heute veröffentlicht das FERI Cognitive Finance Institute (FCFI) erstmalig seine neue Publikation „Big Picture: 2025“. Dieser „Big Picture View“ verdichtet 35 Schlüsselszenarien aus insgesamt sechs Analysefeldern entlang der zentralen Leitfrage: Auf welche strategischen Veränderungen und disruptiven Umbrüche sollten sich Unternehmer, Investoren und Vermögensinhaber in den nächsten Jahren einstellen?

Damit geht das neue „Big Picture: 2025“ über herkömmliche Jahresausblicke weit hinaus. Es liefert ein umfassendes und vielschichtiges Zukunftsbild, unter Berücksichtigung struktureller Trends in unterschiedlichen Bereichen. Dass viele dieser Trends sich gegenseitig beeinflussen und verstärken, wird explizit berücksichtigt – ein wichtiger Aspekt, den traditionelle Analysen oftmals vernachlässigen. So integriert das Big Picture eine Vielzahl komplexer Zukunftsentwicklungen, deren Brisanz aber oftmals – auch an den Kapitalmärkten – noch nicht wahrgenommen oder unterschätzt wird. Damit dient das Big Picture als wertvolles Frühwarnsystem, um kommende Trends und Trendbrüche möglichst frühzeitig zu erkennen. Dies bietet die Chance, sich auf zukünftige Disruption vorzubereiten, aktiv an strategischen Chancen zu partizipieren und mögliche Risiken zu minimieren.

„Das neue Big Picture des FERI Cognitive Finance Institute erzeugt ein kohärentes Gesamtbild globaler Zukunftstrends, das Unternehmern und Investoren einzigartige Informationen liefert und wertvolle strategische Leitlinien vermitteln kann“, erläutert Dr. Heinz-Werner Rapp, Gründer und Leiter des FERI Cognitive Finance Institute.

Das Themenspektrum der neuen Analyse umfasst zahlreiche geopolitische Entwicklungen, wie etwa den Konflikt zwischen dem Westen und den neuen Machtstrukturen um Russland und China. „Dort läuft bereits ein neuer Kalter Krieg, der inzwischen sogar im Weltraum zu einer rapiden Militarisierung führt“, erklärt Rapp. Auch die möglichen Folgen der zweiten Trump-Präsidentschaft – mit etwaig drohender Präsidialdiktatur in den USA – werden analysiert. Zudem beleuchtet das Big Picture kapitalmarktrelevante Fragen wie die ungebremste US-Schuldendynamik sowie eine drohende Entmachtung der US-Notenbank – aber auch das Szenario der USA als globalem „Crypto Center“. Außerdem betont die Analyse den exponentiellen Aufstieg Künstlicher Intelligenz und bewertet Chancen und Risiken revolutionärer Technologien wie Quantencomputing und „New Biotech“. Ebenfalls im Fokus der Analyse: Wichtige Zukunftstrends im Kontext von Klimawandel, Biodiversität und Dekarbonisierung, aber auch das drohende Ressourcenproblem der Digitalwirtschaft sowie die zunehmende Bedrohung durch digitale „Deep Fakes“.

Blinde Flecken erkennen und überwinden

Seit Gründung im Jahr 2016 folgt das FERI Cognitive Finance Institute dem Anspruch, Erklärungsdefizite traditioneller Prognoseansätze zu überwinden und kognitive „Blind Spots“ auszuschalten. Ziel der Analysen ist es, durch den innovativen Cognitive Finance-Ansatz aus einer Vielzahl an Informationen – verteilt über die sechs Erkenntnisräume *Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Finanzsystem, Technik, Umwelt* – ein ganzheitliches, vernetztes und zukunftsorientiertes Gesamtbild zu erzeugen. „Unsere neue Big Picture-Publikation folgt genau diesem Ziel. Erstmals machen wir damit große Teile unseres einzigartigen Research- und Wissenspools in einer umfassenden Analyse öffentlich zugänglich“, betont Rapp.

➔ **Über das FERI Cognitive Finance Institute**

Das 2016 von Dr. Heinz-Werner Rapp gegründete und von ihm bis heute geleitete FERI Cognitive Finance Institute ist strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik der FERI Gruppe, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung. Das Institut nutzt dazu neueste Erkenntnisse aus Bereichen wie Verhaltensökonomie, Komplexitätstheorie und Kognitionswissenschaft. Die Analysen des Instituts werden regelmäßig publiziert und fließen in die vom CIO der FERI Gruppe, Dr. Marcel V. Lähn, verantwortete Multi Asset-Strategie ein.

Hinter dem FERI Cognitive Finance Institute steht ein erfahrenes Team mit interdisziplinärem Hintergrund, langjähriger Forschungspraxis und spezifischen Schwerpunktkenntnissen. Zudem besteht Zugang zu einem hochkarätigen Netzwerk externer Experten aus Wissenschaft und akademischen Think Tanks.

Dr. Heinz-Werner Rapp war bis 2023 langjähriger Vorstand und CIO der FERI Gruppe, für die er insgesamt seit 1995 tätig ist. Rapp hat an der Universität Mannheim Wirtschaftswissenschaften studiert und über psychologisch geprägtes Anlegerverhalten („Behavioral Finance“) promoviert. Er beschäftigt sich seit Jahren mit alternativen Kapitalmarktmodellen und hat maßgebliche Grundlagen der „Cognitive Finance“-Theorie entwickelt.

FERI ist bereits seit 1987 als unabhängiges Investmenthaus tätig, mit den Schwerpunkten Investment Research, Investment Management und Investment Consulting. Der Name FERI steht für „Financial & Economic Research International“.

➔ **Weitere Informationen:**

www.feri-institut.de

➔ **Kontakt:**

FERI Cognitive Finance Institute

Julia Bahlmann

Tel. +49 (0) 6172 916-3631

Julia.Bahlmann@feri-institut.de

Vorstand: Marcel Renné (Vorsitzender), Marcus Brunner, Dr. Marcel V. Lähn

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Handelsregister Bad Homburg v.d.H. (HRB 7473)

Big Picture View: 35 Schlüsselszenarien aus 6 Analysefeldern



Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2025

Überblick und Auszug aus den 35 Schlüsselszenarien („35 for '25“)

„Big Picture“: Komplexes Netzwerk aus insgesamt 35 wichtigen Trendverläufen und Szenarioentwicklungen

<p>Geopolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radikale Unsicherheit als neue Normalität • Zunehmende globale Konfrontation (<i>CRINKS</i>) • Fragmentierung und „Strategie der Spannungen“ • Wachsende Machtkonkurrenz zwischen Großmächten • Europa eingeklemmt im „Geopolitischen Sandwich“ 	<p>Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Powerplay in den USA • Trump und Musk als globale „Gamechanger“ • Disruptive Kräfte gestalten die Weltwirtschaft neu • Abhängigkeit von strategischen Rohstoffen als Risiko 	<p>Technik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exponentieller Aufstieg der KI • „Tokenisierung“ als neuer Megatrend • Quantencomputer als „Digital Disruptor“ • Neuer Innovationszyklus in der Biotechnologie
<p>Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachsende soziale / politische Spaltungstendenzen • Zunahme populistischer Strömungen / Radikalisierung • Vertrauensverlust in demokratische Systeme • Globale „Rezession der Freiheit“ / „Autokratisierung“ • Demografische Disruption als schlummerndes Problem • Zunehmende Manipulationsrisiken durch <i>Deep Fakes</i> 	<p>Finanzsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • USA in der „Zinsfalle“ erhöhen globale Fragilität • Potenzielle Entmachtung der US-FED durch <i>Trump</i> • Unterminierung des US-Dollars durch China / <i>CRINKS</i> • Konstruktionsmängel des Euro verfestigen sich • USA möglicherweise als globales „Crypto Center“ 	<p>Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückgang der Biodiversität als globales Problem • Kritische „Tipping Points“ bei Klimawandel in Sicht • <i>Carbon Capture</i> als Ergänzung zu CO₂-Vermeidung • Wachsender Energiebedarf der Digitalwirtschaft

Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2025